



Rominger Pfarrblatt



Zwischen Fasten und Feiern Die Karwoche



Grüß Gott

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dem Aschermittwoch begann die 40tägige Fastenzeit. Am Beginn der Bußzeit steht der Empfang des Aschenkreuzes als äußeres Zeichen der leiblichen, aber vor allem auch der geistigen und seelischen Reinigung. Es ist eine Zeit, in der das Freiwerden für Gott und den Nächsten wachsen soll.



Das Programm der Fastenzeit ist in den Worten der Aschenkreuzformel enthalten: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium. Bedenke, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst.“

Ich ermutige Sie, diese Zeit bewusst zu begehen. Das Wort Gottes wird an diesen Sonntagen kraftvoll sein. Nehmen wir es uns zu Herzen. Ändern wir unser Leben. Wir wirken mit Gottes Gnade

zusammen. Gott wünscht sich, dass wir ein Leben nach seinen Geboten führen. Er hilft uns dabei unablässig, steht uns zur Seite, wenn wir straucheln. Vergessen wir nicht, „Wir sind Erben des Himmels.“, und diese Wahrheit ist die Wichtigste.

Ich lade Sie herzlich zu den hl. Messen und Gottesdiensten ein. Nehmen sie an den Bußsakramenten und am Kreuzweg teil.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Es bleiben zwar noch viele ungelöste Fragen und Probleme, aber hab Mut und Kraft mit offenen Fragen und Problemen zu leben.

*Jan Jakubiak
Seelsorger*

ANBETUNGSSTUNDEN AM KARSAMSTAG

9:45 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten

10-11 Uhr: Razing, Ried

11-12 Uhr: Altendorf

12-13 Uhr: Ortschaften südlich der Bundesstraße (Schnürberg, Au, Lehen, Wienetsdorf, Steinerzaun, Schwendt, Prackenberg, Jetzingerdorf)

13-14 Uhr: Ortschaften nördlich der Bundesstraße (Aschenberg, Danedt, Ginzlsdorf, Höll, Kößldorf, Willingerdorf, Oberndorf, Penzingerdorf, Prag, Watzing)

1. MAI: ANBETUNGSTAG

Zur Anbetung vor dem Allerheiligsten wird von 9 – 12 Uhr herzlich eingeladen.

09:00 - 10:00 Uhr:

10:00 - 11:00 Uhr:

11:00 - 12:00 Uhr:

die Ortschaften nördlich der Bundesstraße

die Ortschaften südlich der Bundesstraße

Altendorf

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarrkirche St. Roman, Altendorf 1, 4793 St. Roman, Telefon: 07716/7374,

Email: pfarre.stroman@dioezese-linz.at, Web: www.dioezese-linz.at/stroman

Pfarrblattteam: Alois Braid, Jan Jakubiak, Alois Kislinger, Sophie Kislinger, Julia Penzinger, Michaela Haderer und Elisabeth Braid

Bildnachweis: Alois Kislinger (S.1,14), Jan Jakubiak (S.2), Bernhard Widegger (S.3), Alois Braid (S.4,5,8,10,11,16), Josef Huber (S.4,5,8),

EK-Vorbereitungs-Team (S.6,7), Caritas (S.9), Kinderliturgie-Team (S.12), Diözese Linz (S.13), Elena Kislinger (S.15),

SPIEGEL-Spielgruppe (S.16), Bestattungen (S.17), Pfarre Schärding (S.18,19)

Design: Pfarrblattteam St. Roman / Druck: Steininger Werbeagentur

Auflage: 600 Stück / Verteilung: persönlich durch fleißige Pfarrblattausträger bzw. Pfarrblattausträgerinnen



Download v. aktuellen
Rominger Pfarrblatt



Katholische Kirche
in Oberösterreich

BRÄUCHE IN DER KARWOCHE

Warum werden zu Ostern die Eier gefärbt?

Das Ostereier färben hat eine lange Tradition und geht auf verschiedene Bräuche zurück, die in unterschiedlichen Kulturen zu finden sind.

Einer der Gründe für das Färben der Ostereier ist das Frühlingsfest, das den Beginn des Frühlings und des neuen Lebens feiert.

Eine weitere Erklärung für das Färben der Ostereier ist die religiöse Bedeutung von Ostern. Gemäß der christlichen Tradition symbolisiert das Ei die Auferstehung Jesu Christi, da es von außen unscheinbar ist, aber im Inneren neues Leben hervorbringt.

Das Färben der Eier soll daher das neue Leben und die Wiedergeburt symbolisieren, die mit Ostern und der Auferstehung Christi verbunden sind.

Insgesamt ist das Färben der Ostereier ein alter Brauch, der sowohl ein religiöse als auch eine kulturelle Bedeutung hat und heute noch in vielen Familien zu Ostern gepflegt wird.

Eierpecken

Beim Eierpecken werden hart gekochte und bunt bemalte Eier gegeneinandergeschlagen, entweder mit der Spitze oder der runden Seite des Eies, um herauszufinden welches Ei das stärkste ist.

Beim Eierpecken wählt jeder Spieler ein Ei aus und

fordert einen anderen Spieler heraus, sein Ei zu pecken. Das Ei, das nicht kaputt geht, ist das Sieger-Ei.

Das Eierpecken hat schon eine lange Tradition und wird oft in der Familie gespielt. Dieser Brauch, stärkt das Zusammenkommen und die Gemeinschaft.

Eierscheiben

Ein Spiel, das oft bei den Familientreffen am Ostersonntag und Ostermontag gespielt wird, ist das „Eierscheiben“.

Hier werden zwei Rechenstiele nebeneinandergelagt, sie bilden die Rollbahn für die Eier. Die Seite mit den Rechenzähnen bilden ein Kreuz. Der Spieler, dessen Ei am weitesten hinabrollt, hat gewonnen.

Eierrollen

Ein weiteres Spiel, das auch oft gespielt wird, ist das „Eierrollen“.

Man lässt die Eier über einen Hang hinunterrollen. Der Spieler, dessen Ei am schnellsten und weitesten ist, hat gewonnen.

Roteierln

Ein Brauch, den es nicht überall in St. Roman gibt, hauptsächlich in der Ortschaft Altendorf, ist das „Roteierln“. Ein kleines Körbchen brauchen die Kinder, um die von den Nachbarn bekommenen Eiern sicher nach Hause zu bringen.

DER NEUE ZECHPROBST STELLT SICH VOR

Bernhard Widegger

Grüß Euch, ich darf seit 1. Jänner 2026 den Dienst als Zechprobst mit Johannes und Manuel teilen.

Mein Name ist Bernhard Widegger und ich wohne gemeinsam mit meiner Frau Anna und unseren Kindern Katharina und Moritz und meinen Eltern in Penzingerdorf. Wir haben uns hier ein schönes, gemütliches zu Hause geschaffen, wo wir uns sehr wohl fühlen und unsere gemeinsame Zeit genießen.

Ich bin leidenschaftlicher Landwirt und mir macht die Arbeit am Hof sehr viel Spaß. Es gibt immer etwas zu tun, langweilig wird es bei uns am Hof nicht. Für unsere Kinder ist es eine große Bereicherung auf einer Landwirtschaft aufzuwachsen.



Meine Freizeit verbringe ich gern mit meiner Familie. Wir unternehmen gerne gemeinsame Ausflüge, fahren im Winter Ski. Auch die Zeit mit meinen Freunden ist mir wichtig, ich bin ein geselliger Mensch und bin gern unter Menschen.

Der Frühschoppen am Sonntagvormittag mit Freunden ist ein fixer Termin für mich. Den lasse ich nur selten ausfallen.

Ich bin bemüht, mich auch im Vereinsleben zu engagieren. Bin Mitglied bei der FF Kössldorf und dem Bauernbund St. Roman.

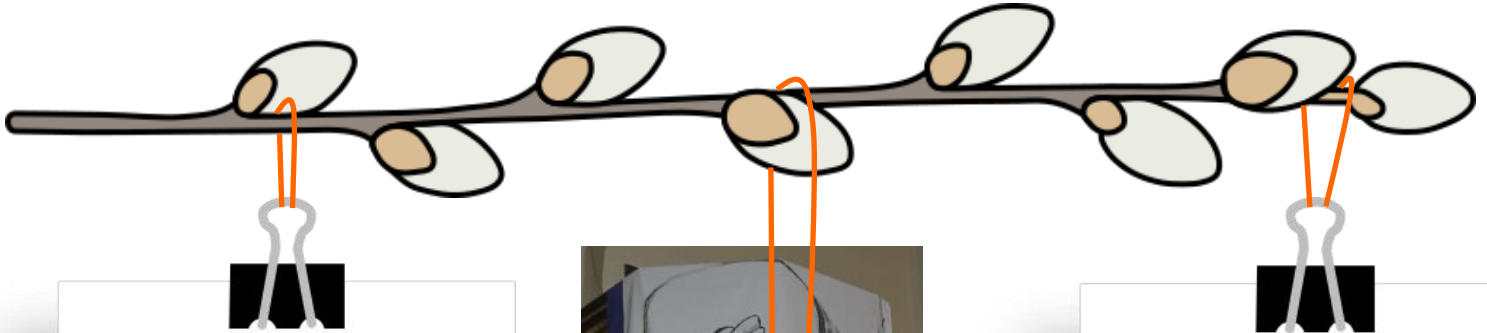
Ich freue mich auf meine Zeit als Zechprobst!

BRÄUCHE IN DER KARWOCHE — LITURGISCHE HINDERGRÜNDE

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag und endet in der Osternacht am Karsamstag. In der Liturgie der römisch-katholischen Kirche wird der Zeitraum vom Palmsonntag bis einschließlich der Feier

des Osterfestes als Heilige Woche bezeichnet.

Es gibt in Oberösterreich und auch bei uns in St. Roman verschiedene Bräuche.



Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, die Heilige Woche vor Ostern. In der Liturgie gedenken wir des Einzugs Jesu in Jerusalem, als ihn die Menschen mit Jubel begrüßten. Doch schon in der Leidensgeschichte hören wir vom bevorstehenden Leiden. So zeigt uns dieser Tag: Der Weg Jesu führt durch das Kreuz zur Auferstehung.



Gründonnerstag

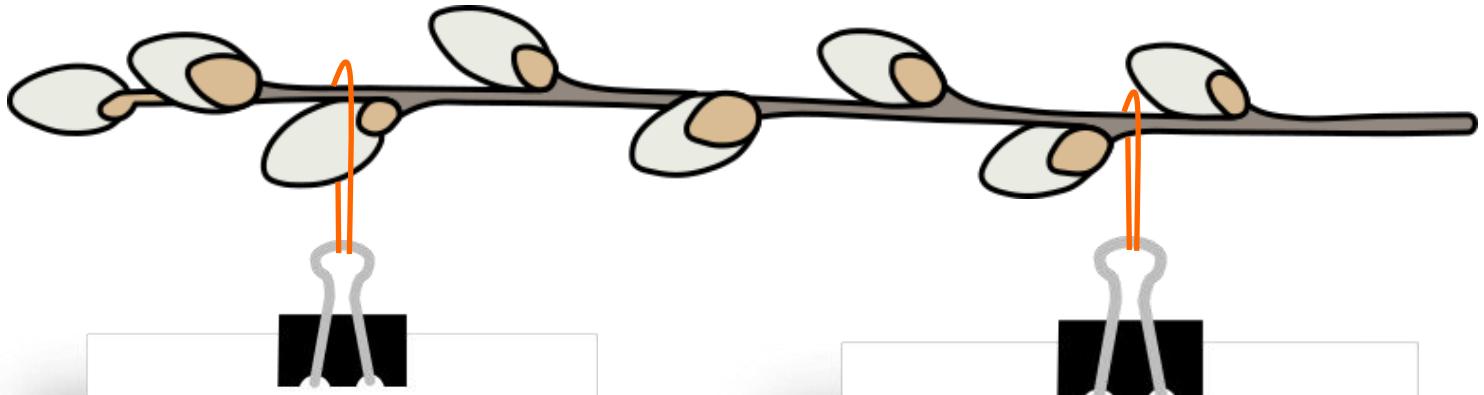
Am Gründonnerstag beginnen die „Heiligen Drei Tage“. In der Abendmahlsmesse erinnern wir uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern. Dort schenkt er uns die Eucharistie und trägt uns auf, einander in Liebe zu dienen.

Der Name „Gründonnerstag“ hat nichts mit dem oft gegessenen Spinat zu tun. Er geht vielmehr auf das alte Wort „greinen“ zurück, das „weinen“ bedeutet. An diesem Tag wurden früher die Büsser – die sogenannten „Weinenden“ – wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Karfreitag

Karfreitag, der Tag des Kreuzes. Christen gedenken am Karfreitag des Leidens und Sterbens Jesu. Den Namen erhielt der Tag vom jüdischen Wort "Kara", das "Klage" bedeutet. Wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz. Die Kirche feiert keine Messe, sondern versammelt sich zur Feier vom Leiden des Herrn. In der Kreuzverehrung schauen wir auf das Zeichen unserer Erlösung: Gott selbst geht den Weg des Leidens mit uns.





Karsamstag

Der Karsamstag ist ein Tag der Grabesruhe Jesu und der stillen Erwartung. Die Kirche verharrt in Schweigen und Hoffnung. Gerade in dieser Stille wächst die Hoffnung, dass Gott neues Leben schenkt, wo wir es vielleicht nicht mehr erwarten. Die Gotteshäuser sind von allem Schmuck leerräumt, und der Tabernakel, in dem sonst die Kommunion aufbewahrt wird, steht offen. Dieser Tag ist der einzige des Jahres, an dem keine Messe gefeiert werden darf.

Osternacht und Ostersonntag

In der Osternacht, dem Höhepunkt des Kirchenjahres, bricht die Freude der Auferstehung durch. Das Licht der Osterkerze erinnert uns daran, dass Christus das Dunkel des Todes besiegt hat. Die Feier beginnt mit der feierlichen Lichtliturgie, gefolgt vom Wortgottesdienst mit mehreren Lesungen aus der Heilsgeschichte. Nach den alttestamentlichen Texten erklingt erstmals wieder das Gloria, begleitet von Orgel und Glocken. Nach der Weihe des Taufwassers und der Erneuerung des Taufversprechens wird die Feier mit der Eucharistie fortgesetzt und festlich abgeschlossen mit „Der Heiland ist erstanden“. Im feierlichen Halleluja bekennen wir: „Christus ist auferstanden – er ist wahrhaft auferstanden!“



FEST DER ERSTKOMMUNION 2026

Das Fest der Erstkommunion findet heuer in St. Roman am

Sonntag, 26. April um 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche statt.

7 Mädchen und 11 Buben dürfen sich in diesem Jahr das erste Mal auf Jesus im Brot des Lebens, im Sakrament der Eucharistie freuen! Die Kinder bereiten sich unter dem Thema: „**Jesus, Brot des Lebens**“ im Religionsunterricht und in den Gruppenstunden auf dieses Fest vor.

Beim Vorstellgottesdienst am Sonntag, 15. März stellen sich die Kinder der Pfarrgemeinde vor und bitten um eine gute Begleitung und um das Gebet!

Wir wünschen allen in den Familien und in den Gruppenstunden eine gesegnete Zeit. Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der Vorbereitung auf dieses Fest ihren Beitrag leisten und mithelfen. Die Kinder sind voller Vorfreude auf ihr großes Fest!

Hier nun einige Impressionen aus den Gruppenstunden mit den Eltern:

Die Kinder der 2. Klasse bereiten sich mit großer Vorfreude auf das Fest der Erstkommunion vor.

Das heilige Brot ist Zeichen dafür, dass Jesus das Kind liebt und mit ihr/ihm verbunden ist.



„Erstkommunion 2026 –
"Jesus- Brot des Lebens"
Sankt Roman



Ein herzliches Vergelt's Gott jenen, die uns mit ihrem Gebet begleiten.

*Hilde Wallner, Pfarrverantwortliche
Katharina Zarbl, Religionslehrerin*

Es ist ein ganz besonderer Tag für die Kinder. Sie dürfen erleben, dass es bei Jesus und bei den Familien, der Pfarrgemeinde und vielen anderen geliebt und angenommen ist.

Wir bereiten uns in 3 Gruppen mit je 6 Kinder auf das Fest vor. Die Kinder arbeiten mit viel Ehrgeiz und Neugier an den Gruppenstunden mit.

Die Kinder freuen sich, wenn viele aus der Pfarrgemeinde mit ihnen diesen großen Tag feiern.

Anna Widegger

Fotos Erstkommunion-Vorbereitung:
Viktoria Hell, Maria Wallner und Jessica Edelmann



In den einzelnen Gruppenstunden und Gruppen wird fleißig gearbeitet! Danke an alle Eltern!



„MIT STILLEBEN DURCH DAS JAHR“ WANDERN

Im vergangenem Jahr 2025 lud Jan Jakubiak, Pfarrkooperator von Wernstein und St. Roman, zu Fotoworkshops zu den Themen Brot, Licht, Dank und Tod ein. Nach einem Impulsvortrag gab es Gelegenheit Stillleben passend zu dem jeweiligen Thema zu fotografieren. Beeindruckende Bilder sind dabei entstanden. Einige der Fotograf*innen werden im kommenden Frühling ihre bearbeiteten Fotografien ausgedruckt ausstellen.

Die Wanderausstellung startet am **10. April um 19 Uhr mit einer Vernissage im Pfarrsaal Wernstein.** Mit der **Finissage am 29. Mai in der Pfarrkirche Schärding** im Zuge des „Tag der offenen Tür“ der Pfarre Schärding findet sie ihren Abschluss. Dazwischen ist sie in folgenden Pfarrkirchen zu sehen.



Foto: Sandra Zebisch



Foto: Michael Weitzhofer

Ausstellungsorte:

- 12. April – 24. April Pfarrkirche Schardenberg
- 26. April – 08. Mai Pfarrkirche Suben
- 10. Mai – 29. Mai Pfarrkirche Schärding

Wir freuen uns, wenn die Ausstellung das Interesse der Bevölkerung wecken kann und laden herzlich zur Vernissage und Finissage ein.

Michael Brandstätter

MINISTRANTEN

Sternsinger St. Roman – unterwegs mit neuem „Gwand im ganzen Land“

27 Sternsinger waren mit ihren Begleiterinnen am 3. Jänner in Gebiet der Pfarre St. Roman unterwegs und haben erstmals alle Haushalte besucht. Manuela Braid und Veronika Kislinger sorgten im Vorfeld dafür das 14 neue Sternsingerkleider und Kronen für die Sternsinger zur Verfügung standen. Ein herzliches Dankeschön auch an Josef Hu-

ber für die Vorbereitung der Sterne und die Nudelbrettbühne St. Roman für die Übernahme der Materialkosten für die Kleider.

Dank vieler fleißiger Helfer und Spender konnten die Sternsinger von St. Roman über € 5.000 für die Dreikönigsaktion ersingen und somit einen wichtigen Beitrag für die Hilfe der Dreikönigsaktion für das Partnerland Tansania leisten.

Andrea Bauschmied



Die Sternsinger, Begleiter und Helfer im Pfarrheim, bevor sie in die Pfarrgemeinde hinausgingen.



Die „Nudelbrettler“,

Manuela Braid und Veronika Kislinger

CARITAS ST. ROMAN

Ein paar Gedanken über das, was war:

Was sollen wir uns nur schenken? Oder besser gesagt, was soll das Christkind bringen? Welches wunderbare Essen kommt heuer an den Feiertagen auf den Tisch? Das waren Fragen, mit denen sich viele von uns vergangenes Weihnachten beschäftigten. Auch zurecht, denn wir wollen ja alle, dass es uns und unseren Lieben gut geht. Doch es sind auch Fragen, die manche Mitmenschen gar nicht in der Lage sind sich zu stellen. Wenn das Geld hinten und vorne nicht reicht um sich in einer besonderen Zeit mal was „leisten“ zu können, einen vielleicht noch so kleinen Wunsch erfüllen zu können oder ein üppiges Essen zuzubereiten.

Dann helfen wir als Caritas bzw. ihr alle! Denn durch den „umgekehrten Adventkalender“ den wir in unserer Pfarre vergangenen Advent wieder durchgeführt haben, konnte vielen Familien im Bezirk geholfen werden. 89 vollgefüllte Taschen - so viele wurden retour gebracht! Unzählige Lebensmittel, Dinge für den alltäglichen Gebrauch sowie zahlreiche Sachen für Kinder wurden abgegeben! Ein unglaubliches Glücksgefühl für uns zu sehen, dass die Pfarrbevölkerung auch an Menschen denkt, denen es nicht so gut geht. Wir konnten voller Stolz alle Spenden an Christine Brait-Knonbauer übergeben, sie hat liebenswürdigerweise wieder alles mit ins Caritas-Büro nach Schärding mitgenommen. Doch das stimmt nicht ganz: fast alles! Aus den vielen Gaben, die wir



bekommen haben, konnten wir für zwei Familien aus St. Roman ein kleines Weihnachtspaket zusammenstellen und übergeben. Euch allen nochmals herzlichen Dank für eure große Unterstützung, auch an die Gemeinde St. Roman ein Dankeschön für die erneute kostenlose Bewerbung unserer Aktion.

Ein paar Gedanken über das, was sein wird:

Wir möchten euch unser nächstes Projekt ans Herzen legen: die alljährliche „Haussammlung“ der Caritas. Nach den Gottesdiensten am Sa, 18.



und So, 19. April werden wir diese an den Kirchentüren durchführen und bitten um eine Spende für Menschen in Not in Oberösterreich, die dringende Unterstützung benötigen. Wichtig zu erwähnen ist, dass 10% des gesammelten Betrages in der Pfarre verbleiben - dies macht uns Hilfe möglich, wenn es schnell gehen muss. Unbürokratisch, menschlich, konkret und vielleicht auch mit einem Gespräch, das wieder Mut macht. Jede Spende zählt - von Herzen DANKE für eure Solidarität und gelebte Nächstenliebe.

Doch nun steht die Osterzeit vor der Tür! Und wir finden, dass folgende Zeilen hier gut passen:

50 Tage dauert dieses Fest, welches Hoffnung strahlen lässt. Jesus, welcher auferstand, brachte Freude in jedes Land. Wer an ihn glaubt, der darf erhoffen; Das Himmelstor, es steht ihm offen, wenn er diesen Glauben wahr an das, was Christus offenbart. (unbekannt)

In diesem Sinne wünschen wir euch und euren Familien ein gesegnetes Osterfest, wertvolle Momente, kostbare Augenblicke und viel Vergnügen beim Eierpecken.

Das Caritas Team der Pfarre St. Roman

NEUES AUS DEM SEELSORGETEAM UND PFARRGEMEINDERAT

Was gibt es Neues aus dem SST und PGR?

Wir blicken zurück auf tolles Mitarbeiterfest 2026. Am Sonntag, 01.02.2026 lud die Pfarre auf ein gemeinsames Mittagessen ins Gasthaus Scherrerwirt ein.

Ein kleines Dankeschön an alle, die das ganze Jahr über in der Pfarre mitarbeiten. Es passieren so viele Arbeiten im Hintergrund, wo wir immer fleißige und zuverlässige Unterstützung aus der Pfarrbevölkerung bekommen. DANKE an alle, die immer mithelfen!

Huber Sepp hat uns für dieses Fest einen tollen Jahresrückblick aus 2025 zusammengestellt! DANKE Sepp für dein Videovortrag!

Gartenpfleger für den Pfarrgarten gesucht!

Wir sind auf der Suche nach einem Gartenpfleger! Jemanden der uns im Sommer den Rasen mäht.

Falls sich wer vorstellen könnte, diese Arbeiten zu übernehmen, bitte bei den Mitgliedern des SST oder Doris Lautner melden!

Wallfahrt Altötting

Die Wallfahrt nach Altötting findet am Samstag, 02. Mai 2026 statt.

Anmeldungen sind ab sofort bei Manuela Freylinger möglich! +43 650 3248960



KIRCHENSANIERUNG

Die geplanten Sanierungsmaßnahmen konnten im Jahr 2025 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Der Großteil der Fördergelder wurde zwischenzeitlich mit den Förderstellen abgerechnet und ausbezahlt. Es ergibt sich folgender Zwischenbericht:

Die **Gesamtkosten** der Kirchensanierung (inklusive der bisher angefallenen Finanzierungskosten und Wert der erbrachten Eigenleistungen EUR 4.818,--) beliefen sich auf **EURO 236.542,35**.

Die Einnahmen aus Spenden, Sammlungen und Veranstaltungen für die Kirchensanierung belaufen sich auf bisher **EURO 65.158,43**. Für diese großartige Unterstützung sagen wir der Pfarrbevölkerung ein herzliches DANKE SCHÖN.

Die bisher ausbezahlten Förderungen seitens der Diözese Linz, Bundesdenkmalamt, Land Oberösterreich und Ge-

Zur Erinnerung möchten wir noch einmal das Spendenkonto zur Kirchenrenovierung anführen:



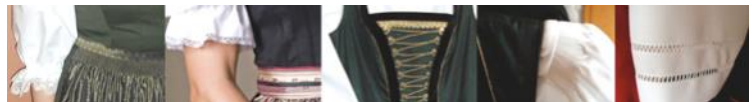
Röm. Kath. Pfarrkirche St. Roman
IBAN AT78 3454 0000 0003 0502

meinde St. Roman betragen **EUR 128.850,--**.

Für den noch zu finanzierenden Restbetrag von **EUR 37.715,92** bitten wir noch um weitere SPENDEN. Steuerlich absetzbare Spendenbeiträge über das Bundesdenkmalamt können noch bis **30.4.2026** überwiesen werden.

*Franz Stadler
Finanzausschuss*

DIE TRACHT BEI UNS IN OÖ. LEBT!



Sie kann lebendig bleiben, wenn wir sie oft und regelmäßig tragen und uns in ihr wohlfühlen.

Deshalb möchten wir uns vornehmen, auch heuer wieder ab Ostern, wenigstens einmal im Monat und zwar am ersten Sonntag bei schönem Wetter zu unserem Kirchgang in Tracht zu gehen.

Auch an hohen Feiertagen wäre das schön! Auch die Männer sind dazu herzlich eingeladen. Pflegen wir dieses Brauchtum, es unterscheidet die

Landbevölkerung von den Leuten in der Stadt und gehört einfach zu unserem Dorf!

Goldhaubengruppe St. Roman

Palmbuschen sind ab 23. März beim SPAR-Markt St. Roman erhältlich!

Krapfen der Goldhaubengruppe St. Roman werden am Palmsonntag, 29. März angeboten.

KISLINGER
INNENARCHITEKTUR

grömmmer
TISCHLEREI

SPAR
SCHEURINGER
ST. ROMAN



... gerne für Sie da!

ET
Schmid
Elektrotechnik
Kälte- u. Klimatechnik e.U.

Wir danken für die Unterstützung bei der Kirchenrenovierung!

Schnürberg 5
4793 St.Roman 07716/6629-0
0676/6629 100 post@et-schmid.at
www.et-schmid.at

NEUES VOM KINDERLITURGIETEAM

Projekt „Neue Kinderbücher für unsere Kirche“ erfolgreich abgeschlossen

Mit großer Freude dürfen wir berichten, dass unser Projekt zur Anschaffung neuer Kinderbücher für unsere Kirche erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Dank der großzügigen Unterstützung steht unseren jüngsten Kirchenbesucherinnen und -besuchern nun eine schöne Auswahl an kindgerechten Büchern im Bereich des Seiteneingangs zur Verfügung.

Die Bücher laden dazu ein, während oder nach dem Gottesdienst zu lesen, zu entdecken und sich auf kindgerechte Weise unter anderem mit biblischen Geschichten vertraut zu machen. Wir freuen uns sehr, dass wir damit einen weiteren Beitrag leisten können, damit sich auch Kinder in unserer Kirche willkommen und wohlfühlen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Projekt unterstützt und möglich gemacht haben!



Eine kleine Bitte:
Damit viele Familien lange Freude an den neuen Büchern haben, bitten wir darum, sorgfältig mit ihnen umzugehen. Nach der Benutzung sollen die Bücher wieder vollständig und ordentlich in das jeweils vorgesehene Säckchen zurückgelegt werden.

Vielen Dank für Eure Mithilfe und viel Freude beim Lesen!

Verena Auinger

TÄUFLINGSFEIER

Auch heuer hat das Kinderliturgieteam die Gestaltung der Täuflingsfeier übernommen. Am 15. Februar 2026 feierten wir in einer festlichen Messe die 17 Täuflinge, die im Jahr 2025 und im Jänner 2026 das Sakrament der Taufe empfangen haben.

Wir danken allen Eltern, Paten und den Angehörigen, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert, sowie allen, die zur Vorbereitung und Durchführung der Feier beigetragen haben.



Ein besonderer DANK gilt Franziska Breidt (Moasta Fanni) für die wunderschöne Gestaltung der Kerzen und Josef Huber für die Fotoaufnahmen.

Verena Auinger



ZUM GEDENKEN AN ...

Bischof em. Dr. h.c. Maximilian Aichern OSB

26. Dezember 1932 – 31. Jänner 2026

Maximilian Aichern wurde am 26. Dez. 1932 in Wien geboren. Nach seiner Schulzeit trat er 1954 in das Benediktinerstift St. Lambrecht ein. Er studierte Theologie in Salzburg und Rom und empfing 1959 die Priesterweihe. 1964 wurde er zum Abt-Koadjutor und später zum Abt des Stiftes St. Lambrecht gewählt.



Am 15. Dezember 1981 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Bischof der Diözese Linz. Die Bischofsweihe erfolgte am 17. Jänner 1982 im Linzer Mariendom. Fast 24 Jahre lang leitete er mit großem Engagement die Diözese. Sein bischöflicher Wahlspruch „In caritate servire“ – „In Liebe dienen“ – war nicht nur ein Leitsatz, sondern gelebte Haltung. Besonders sein Einsatz für soziale Gerechtigkeit, für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für Menschen am Rand der Gesellschaft brachte ihm den Namen „Sozialbischof“ ein.

2005 trat er aus Altersgründen zurück, blieb jedoch weiterhin als Seelsorger, Gesprächspartner und geistlicher Begleiter präsent.

Mit Bischof Maximilian Aichern verlieren wir einen Hirten, der den Menschen zugewandt war. Seine Bescheidenheit, seine Herzlichkeit und seine glaubwürdige Sorge um jene, die Unterstützung brauchten, bleiben vielen in dankbarer Erinnerung. Sein Wirken war getragen von tiefer Gottesverbundenheit und dem festen Vertrauen, dass christlicher Glaube im Alltag sichtbar werden muss – durch Nähe, Zuhören und tätige Nächstenliebe.

Möge Gott ihm das vergelten, was er so vielen geschenkt hat.

Pfarrer Otto Soukup

(P. Hermann OSB) 29. Juni 1927 – 8. Jänner 2026

Geboren am 29. Juni 1927 in Untersekerschan (Böhmen), trat er 1951 in das Benediktinerkloster Niederaltaich ein. Nach seiner feierlichen Profess im Jahr 1955 wechselte er 1956 in das Stift Admont. Am 27. August 1961 wurde er zum Priester geweiht.



In den folgenden Jahrzehnten wirkte er mit großem Einsatz als Kaplan und Pfarrer in mehreren Pfarren, unter anderem in St. Gallen, Unterlaussa und Altenmarkt/Enns. Von 1989 bis 1990 war er Pfarrprovisor in Suben, anschließend Pfarrer in Weng im Gesäuse. Ab 1992 übernahm er Verantwortung in Niederneukirchen, wo er 1996 – nach seiner Inkardination in die Diözese Linz – offiziell zum Pfarrer bestellt wurde.

Im September 2003 trat er in den Ruhestand. Auch danach blieb er als Seelsorger tätig und half in den Dekanaten Andorf und Schärding sowie in der Filialkirche Teufenbach mit.

Am 8. Jänner 2026 ist er im 99. Lebensjahr verstorben.

Wir danken ihm für sein priesterliches Wirken, seine Treue im Dienst und seine stille, verlässliche Begleitung vieler Menschen. Möge Gott ihm vergelten, was er gesät hat, und ihm ewige Heimat schenken.

NEUE DIÖZESANE REGELUNGEN

Aufgrund einer neuen diözesanen Regelung ist **für** die Aufnahme einer **Gebetsmeinung in eine Wort-Gottes-Feier keine Geldleistung mehr vorgesehen**. Die Regelungen für eine stille Messe (9 Euro) und für eine Singmesse (18 Euro) bleiben davon unberührt.

Es ist selbstverständlich weiterhin möglich, Gebetsmeinungen auch in Wort-Gottes-Feiern aufzunehmen und zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass wir auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung der Pfarrbevölkerung angewiesen sind und uns daher **über jeden (freiwilligen) Beitrag freuen** – vielen Dank dafür!

KMB-Männerkegeln 2026

„Das Imperium schlägt“ – so könnte die Schlagzeile für das diesjähriger Männerkegeln der KMB St. Roman lauten. Am Freitag, 6. Februar 2026 fanden sich neun top motivierte Mannschaften mit jeweils 4 Männern auf den Kegelbahnen im Gasthaus Grömmer ein. 2 neue Mannschaften standen dabei 7 Mannschaften gegenüber, die schon jahrelange Erfahrung bei unserem Turnier haben.

Doch meistens kommt es anders, als es so mancher erwartet hat. Und so verliefen die einzelnen Runden sehr unterschiedlich – vermeintliche leichte Spiele wurden verloren und schwere Runden wurden mit einer Sau gewonnen. Die Gewinner der letzten Jahre – die Mannschaften aus Schnürberg, der Raschau und vom Schützenverein – verspielten ihre Chancen auf den Titel mit teilweise sehr knappen Ergebnissen. Und so entschied einer der Neueinsteiger – die

Mannschaftswertung 2026:

1. Rang	Prag	6 Siege	1939 Punkte
2. Rang	Schützenverein	5 Siege	2128 Punkte
3. Rang	Wienetsdorf 1	5 Siege	2111 Punkte

Die besten Kegler bei diesem Turnier:

Robert Diermair	Wienetsdorf 2	649 Punkte
Josef Kislinger	Schützenverein	647 Punkte
David Reidinger	Wienetsdorf 1	640 Punkte

Mannschaft aus Prag – das KMB-Männerkegeln 2026 mit 6 von möglichen 8 Siegen für sich. Sie treten damit in die großen Fußstapfen ihrer Vorgänger aus Prag, die in den Jahren 2007 bis 2009 und 2016 als Sieger hervorgingen.

Als beste Kegler des Turniers schrieben sich Robert Diermair von Wienetsdorf 2 vor Josef Kislinger, Schützenverein und David Reidinger, Wienetsdorf 1 in die Siegerliste ein.

Bitte gleich vormerken: KMB-Männerkegeln am Freitag, 12. Februar 2027 – 19 Uhr



Die Siegermannschaft aus Prag (Michael Gradingner, Florian Ertler, Alexander Frank und Thomas Grünberger) mit KMB-Obmann Alois Kislinger und Karl Schmidbauer

SEI SO FREI Adventsammlung 2025 – Stern der Hoffnung

Das aktuelle Weltgeschehen verleiht oft ein Gefühl von Machtlosigkeit und die Position des Einzelnen scheint ins Zentrum zu rücken. Doch mitten hinein leuchtet die Zusage aus dem Buch Jesaja: „Denn ich gieße Wasser auf das Durstige und Ströme auf das Dürre.“ (Jes 44,3). Diese Worte erinnern uns daran, wie wertvoll Wasser ist – und wie sehr unsere Hilfe für andere zum lebensspendenden Strom werden kann.

Das Wasserprojekt, als Schwerpunkt der vergangenen Adventsammlung, bringt neues Leben in den Alltag der Familien der Region Mara in Tansania.

Während wir Trinkwasser mühelos aus der Leitung beziehen, ist es dort ein kostbarer Schatz, der oft nur über lange, beschwerliche Wege erreichbar ist. Die Errichtung von Tiefbohrbrunnen wirkt wie ein Segen, der vom Himmel fällt. Diese Brunnen verkürzen nicht nur die Wege zur nächsten Wasserstelle, sondern schenken den Familien Zugang zu sauberem, gesundem Trinkwasser.

Vielen Dank für die großartige Unterstützung in der Vorweihnachtszeit 2025, damit wir den Stern der Hoffnung zum Leuchten zu bringen!

Vergelt's Gott

Alois Kislinger, KMB-Obmann

Pfarre St. Roman	2023	2024	2025
Adventsammlung	1.158,00	1.223,75	1.866,50
Zahlschein Adventkalender	317,00	215,00	95,00
Zahlschein Sammelsäckchen	900,00	550,00	700,00
Gesamt Pfarre St. Roman	2.375,00	1.988,75	2.661,50
Diözese Linz	675.179,60	623.915,23	711.500,08

NEUE BÜCHERECKE

Die neue Bücherecke in St. Roman – ein Ort der Begegnung, des Austauschs und natürlich des Lesens.



Wir bedanken uns bei den zahlreichen Geld- und Bücherspenden. Derzeit haben wir rund 1500 Medien gesammelt und werden die Auswahl immer wieder erneuern. Also schaut regelmäßig vorbei! Zudem sind zusätzliche Regale in Planung, um alle Medien unterzubekommen.

Ein besonderes Highlight ist bereits in Planung: Noch vor Ostern soll erneut ein Büchercafé stattfinden.

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen möchten wir Sie in die Bücherecke einladen.

Zeit für nette Gespräche, schmökern in den ausgestellten Büchern und ein Austausch über aktuelle Leseempfehlungen.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen.

Gemeinsam schaffen wir einen lebendigen Treffpunkt für unsere Gemeinde!

Euer Bücherecke-Team



SPIEGEL - SPIELEGRUPPE

Griass euch aus der Spielegruppe,
auch vor uns hat der Fasching keinen Halt gemacht. So wurde am Faschingsdienstag gefeiert, getanzt, gesungen und natürlich Krapfen gegessen. Da in der Schule Semesterferien waren, besuchten uns ein paar ältere Geschwisterkinder; wir hatten großen Spaß! 😊

In der nächsten Zeit werden wir für den Osterha-

SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

sen Nesterl basteln und hoffen natürlich, dass sie befüllt vor unserer Spielegruppentür stehen werden.

Liebe Grüße aus der Spielegruppe!
Victoria und Barbara



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN



Sammelergebnisse:

Sei So Frei	€ 1.866,50
Sternsingeraktion	€ 4.726,85
Epiphanielkollekte	€ 204,10

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür !!!

Birgit Kislinger gestaltete und spendete das Altargesteck zu Weihnachten.



Ein herzliches Vergelt's Gott!

DAS WAR 2025 ...

... ein paar Zahlen aus dem Pfarrbüro, dazu die Vergleichszahlen von 2024

	2024	2025
Taufen:	15	10
Erstkommunionkinder	23	14
Kirchliche Trauungen:	4	4
Begräbnisse:	19	8
Gottesdienstbesucher		
	2024	2025
Frühjahr	120	117
Herbst	115	130

WIR ERBITTEN DAS EWIGE LEBEN FÜR



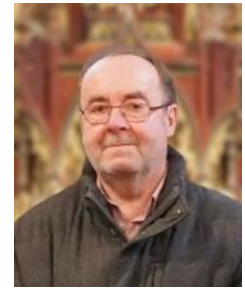
Olga Straßl
† 31. Dez. 2025
im Alter v. 84 Jahren



Anton Widegger
† 31. Dez. 2025
im Alter v. 64 Jahren



Josef Höllinger
† 1. Jän. 2026
im Alter v. 63 Jahren



Josef Lautner
† 1. Jän. 2026
im Alter v. 69 Jahren



Anton Kriegner
† 9. Jän. 2026
im Alter v. 79 Jahren



Hubert Gaderer
† 2. Feb. 2026
im Alter v. 78 Jahren

WIR FREUEN UNS ÜBER UNSEREN TÄUFLING

Moritz Kislinger Austraße get. am 31. 1. 2026

Hinweis für Personen, die außerhalb der Pfarrgemeinde taufen lassen

Wenn ein Kind – aus welchen Gründen auch immer – außerhalb der Pfarrgemeinde getauft wird, ist dies mit der jeweiligen Pfarrgemeinde abzuklären. Die Taufe wird im dortigen Taufbuch eingetragen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erhalten wir (die Pfarrgemeinde St. Roman bzw. das Pfarrblatt-Team) diese Daten nicht automatisch.

Wenn gewünscht wird, dass die Taufe im Pfarrblatt oder auf der Homepage der Pfarrgemeinde St. Roman veröffentlicht wird, sind die entsprechenden Daten eigenständig an das Pfarrbüro zu übermitteln.

Da Kiragockl!

Diesmal sprich i eich Goidhaubm o,
weil a jeder auf eich stoiz sei ko!
50 Joahr gibt's eich bei uns scho heier,
des is a Grund für a gscheide Feier!

Ihr seids z´St. Roma sehr beliebt,
ma find eich wos a Gaudi gibt.
Duats Krapfm bocha, Adventkranz bindn,
wird wer wo braucht, tuat ma eich findn.

Euer Erlös wird wieder gspend, im Vereinslebm, wia in arme Händ.
Do iats geht der Genderwahn a scho bei eurer Gruppe an.
Weil „Goidhaubmfraun“ derfst nimma sogn,
wei d´Monna sunst a Diskriminierung hobm.

In Zukunft siagst a Goidhaubm-Mandl,
z´St. Roma in an Goidhaubm-Gwandl.
Da Zikzak Sepp is Mitglied wordn,
für a Goidhaubm wia geborn.

Nur befestigt muaß bei eahm de Goidhaubm mit an Saugnapf werd'n,
weil af Glatzn mitn Kamm, da kann nix befestigt werd'n!

Und die Moral va dera Gschicht,
bei Kuntn hoit a Goidhaubn nicht,
do Sepp verlier iatz net dein Muat,
du host jo nu an Musihuat!



NEUES aus der PFARRE SCHÄRDING

Die Pfarre Schärding lädt zum Tag der offenen Tür 29. Mai, 15-19 Uhr

Mit 1. Jänner 2023 wurde die neue Pfarre Schärding gegründet. Nach mehr als drei Jahren ist die neue Struktur zum Alltag geworden. Vor allem die Leitung der Pfarrgemeinden durch die Seelsorgeteams war ein großer Veränderungsschritt.

Manche fragen sich vielleicht: Was ist anders geworden? Wie „funktioniert“ die neue Pfarre? Wer ist wofür zuständig, wo und wie werden Entscheidungen getroffen? Wel-

che kirchlichen Angebote gibt es neben den Pfarrgemeinden?...

Der Tag der offenen Tür am 29. Mai greift diese Fragen auf. Von 15-19 Uhr gibt es Infos über die große Bandbreite des kirchlichen Lebens in der Pfarre. Von den Pfarrgemeinden bis zur Gefängnisseelsorge, von Jungschar und Religionsunterricht bis zu „Auf a Halbe mit Gott“ ...

29.05.26
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

An diesem Abend findet in ganz Österreich die Lange Nacht der Kirchen statt. Auch die Pfarre Schärding lädt von 19-22 Uhr zu Angeboten in der **Pfarrkirche Schärding, der Fatimakapelle Schardenberg und in Münzkirchen** ein.

Firmvorbereitung NEU

Nach zwei Jahren Wart- und Vorbereitungszeit geht es nun endlich los: Zum ersten Mal führen alle zwölf Pfarrgemeinden unserer Pfarre ihre Firmvorbereitung nach einem gemeinsam erarbeiteten Konzept im einheitlichen Alter von 14 Jahren durch.



Für die Jugendlichen bedeutet dieser Schritt vor allem mehr Flexibilität und Orientierung an den jeweiligen persönlichen Interessen: Jeder Firmling hat die Wahl zwischen klassischen Firmeinheiten, einem gemeinsamen Wochenende oder dem Angebot „Wasser und Feuer“ in den Sommerferien (4 Tage Firmvorbereitung am Badesee). Es stehen außerdem verschiedene Projekte sowie Aktionen mit der Patin bzw. dem Paten zur Auswahl.

Auch bei der Terminwahl der Firmung haben die Jugendlichen mehrere Möglichkeiten: Im Juni finden heuer die Firmungen in Esternberg, Schardenberg und Schärding statt, im September in Brunnenthal und St. Roman. Wir wünschen allen Firmlingen eine bestärkende Zeit der Firmvorbereitung und bitten die Pfarrbevölkerung, unsere Jugendlichen im Gebet zu begleiten.

75 Jahre Fatimakapelle Schardenberg

Vor 75 Jahren wurde die Fatimakapelle in Schardenberg eingeweiht. Seither beteten unzählige Wallfahrer im Fronwald in ihren Anliegen und viele Paare haben hier den Bund der Ehe geschlossen. In diesem Jubiläumsjahr laden wir die Bevölkerung der gesamten Pfarre Schärding ganz besonders ein, zur Gottesmutter zu pilgern und diesen Kraftort zu erleben.

Die monatlichen Wallfahrtstage beginnen im Mai mit Bischof Manfred Scheuer als Prediger. Am 12. eines jeden Monats eröffnet um 20 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche die Wallfahrt. Am 13. startet um 8.30 Uhr die Prozession von der Pfarrkirche zur Fatimakapelle, wo am Freialtar die Pilgermesse gefeiert wird. Anschließend findet in der Kapelle eine Krankmesse mit Krankensalbung statt. Im Oktober feiert Bischof Stefan Oster aus Passau den letzten Wallfahrtstag des Jahres mit uns.



Besonders hinweisen möchten wir auch auf folgende Termine.
3. Mai: Erneuerung der Weihe an die Mutter Gottes mit Agape

29. Mai: Lange Nacht der Kirchen

Genauere Informationen finden sich auf der Website der Pfarrgemeinde Schardenberg pfarre-schardenberg.at.

Kontakt Pfarre Schärding:

Kirchengasse 6, 4780 Schärding Tel: 07712/93083

Mail: pfarre.schaerding@diocese-linz.at

www.diocese-linz.at/schaerding

Personelle Veränderungen in der Pfarre

Melanie Gaderbauer, Büroassistentin und Buchhalterin der Pfarre und Pfarrsekretärin von St. Marienkirchen, wechselt mit 1. Mai als Verwaltungsvorständin in die zukünftige Pfarre Reichersberg.



Mit 1. Jänner beendete die Pfarrsekretärin von Brunnenthal, Kathrin Neuböck, ihren Dienst, um sich beruflich neu zu orientieren. In den Ruhestand wechselt Ingrid Mayerhofer, Pfarrsekretärin von St. Florian.



Danke für Eure Dienste
und alles Gute für die Zukunft!



Wir begrüßen Barbara Weiß aus Münzkirchen als Büroassistentin und Buchhalterin in der Pfarre Schärding.



Ebenso Elke Glas aus Brunnenthal als neue Pfarrsekretärin in Brunnenthal und St. Florian und Christine Moser aus Esternberg als Pfarrsekretärin in St. Marienkirchen. Willkommen!

Caritas Sozialberatung Schärding Neuer Berater stellt sich vor

Mein Name ist Benedikt Mayr. Ich bin 36 Jahre alt, lebe gemeinsam mit meiner Frau und unserem zweijährigen Sohn in Zell an der Pram.



Ich bin seit gut einem halben Jahr im Dienst und hoffe, mittlerweile gut eingearbeitet zu sein. Die Arbeit ist vielseitig, herausfordernd und bereichernd.

Unsere Aufgaben umfassen ein breites Spektrum:

- Beratung in schwierigen Lebenssituationen
- Information und Orientierung, wenn Menschen nicht weiterwissen
- Unterstützung in akuten Notlagen, insbesondere auch finanzieller Art
- Begleitung, um wieder Perspektiven und Stabilität zu gewinnen

Damit Menschen nachhaltig geholfen werden kann, braucht es ein gutes Netzwerk. Wir arbeiten eng mit Behörden, anderen Hilfsorganisationen und ganz besonders auch mit den Pfarrgemeinden zusammen. Nur gemeinsam gelingt es, ganzheitliche Lösungen zu finden, die nicht nur kurzfristig entlasten, sondern langfristig zu einem gesicherten und stabileren Leben beitragen.

Wichtige Rolle der Pfarrgemeinden

Pfarrgemeinden sind oft die ersten Orte, an denen Not sichtbar wird. Der persönliche Kontakt, das offene Ohr und das Engagement der Pfarren und der dort wirkenden Menschen machen sie zu wertvollen Partnern. Die Zusammenarbeit ist essenziell, um Menschen schnell und unbürokratisch den Weg zu Unterstützung zu ebnen.

Ich freue mich daher sehr auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Kooperation mit den Pfarrgemeinden im Bezirk.

Gemeinsam – als Caritas, als Pfarrgemeinden, als Menschen – können wir Hoffnung schenken und Wege eröffnen.

Kontakt: benedikt.mayr@caritas-ooe.at; 0676 8776 2312.

Wir laden herzlich ein!

Auf a Halbe mit Gott

Über vieles redet es sich am Stammtisch einfach leichter. Deshalb treffen wir uns in gemütlicher Runde, um ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind alle: Bier-, Limo- oder Wassertrinkende, Zweifelnde, Glaubende, Überzeugte, Suchende, Fragende, Neugierige.....

Mi. 15.4.2026—19 Uhr im Gasthof Mariensäule in Wernstein

Do. 21.5.2026—19 Uhr beim Wirt z'Kneiding in Schardenberg

Do. 18.6.2026—19 Uhr im Huberhof in Suben

Segensfeier für werdende Mütter und Väter



Es ist eine besondere Zeit, wenn neues Leben heranwächst. In dieser Feier denken wir an das besondere Geschenk des Lebens. Möglichkeit zum Innehalten und persönlichen Segen für Mütter, Väter und Angehörige.

Mi. 27.5.2026, 19 Uhr,
Kapelle Pfarrzentrum Schärding

Projekt Spiritualität
Florian Baumgartner (0676/87765822)
florian.baumgartner@dioezese-linz.at

Pilgerwanderung nach St. Radegund

Auch heuer lädt die Pfarre wieder zur bewährten Pilgerwanderung ein. Wir wandern von **4.-6. September** von Suben nach St. Radegund im Bezirk Braunau, dem Heimatort von Franz Jägerstätter.

Wir feiern Gottesdienst und laden herzlich ein !

GOTTESDIENSTPLAN 22. MÄRZ 2026 — 28. JUNI 2026

März

So. 22. 3. 9:30 Messe 5. Fastensonntag

So. 29. 3. 9:30 Messe Palmsonntag

April

Do. 2. 4. 20:00 Feier d. letzten Abendmahls in Münzkirchen
Gründonnerstag

Fr. 3. 4. 15:00 Karfreitagsliturgie Karfreitag

Sa. 4. 4. 16:00 Kinderauferstehungsfeier Karsamstag

20:30 Wortgottesdienst Osternacht

So. 5. 4. 9:30 Hochamt Ostersonntag

Mo. 6. 4. 8:00 Messe Ostermontag

Sa. 11. 4. 19:00 Wortgottesdienst

So. 12. 4. 8:00 Messe 2. So. d. Osterzeit

Sa. 18. 4. 19:00 Messe

So. 19. 4. 9:30 Wortgottesdienst 3. So. d. Osterzeit

So. 26. 4. 9:30 Erstkommunion 4. So. d. Osterzeit

Mai

Fr. 1. 5. 8:00 Messe Anbetungstag

9:00 bis 12:00 Anbetung

So. 3. 5. 9:30 Florianimesse 5. So. d. Osterzeit

Sa. 9. 5. 19:00 Wortgottesdienst

So. 10. 5. 8:00 Messe 6. So. d. Osterzeit

Mo. 11. 5. 19:00 Wortgottesdienst m. Bittprozession Bitttage

Di. 12. 5. 19:00 Messe m. Bittprozession Bitttage

Do. 14. 5. 9:00 Maiprozession

9:30 Wortgottesdienst Christi Himmelfahrt

Sa. 16. 5. 19:00 Messe

So. 17. 5. 9:30 Wortgottesdienst 7. So. d. Osterzeit

So. 24. 5. 8:00 Messe Pfingstsonntag

Mo. 25. 5. 9:30 Messe Pfingstmontag

So. 31. 5. 8:00 Messe Dreifaltigkeitssonntag

Juni

Do. 4. 6. 8:00 Messe anschl. Prozession Fronleichnam

Fr. 5. 6. 18:30 Beichte Herz Jesu Freitag

19:00 Herz Jesu Messe

So. 7. 6. 9:30 Wortgottesdienst

Feier der Jubelpaare 10. So. i. Jk.

Sa. 13. 6. 19:00 Wortgottesdienst

So. 14. 6. 9:30 Feldmesse 11. So. i. Jk.

Segnung Feuerwehrhaus

So. 21. 6. 9:30 Wortgottesdienst 12. So. i. Jk.

So. 28. 6. 9:30 Messe 13. So. i. Jk.

Es können sich Änderungen bei den Gottesdiensten ergeben, auch die Familiengottesdienste werden auf den Gottesdienstordnungen bekannt gegeben! BITTE daher die aktuellen Gottesdienstordnungen beachten!

Wir bitten um euer Verständnis!

NEWSLETTER

PFARRGEMEINDE ST. ROMAN

Interesse, das Pfarrblatt und die Wochenordnung per Mail zu erhalten?

Dann bitte zum Newsletter der Pfarre St. Roman anmelden.

Die Wochenordnung wird **per Mail** gesendet. Für das Pfarrblatt wird ein Link verschickt, sodass jede/r selbst entscheiden kann, ob es heruntergeladen wird.

Newsletter auch per **WhatsApp** möglich!

Interessenten sollen bitten ein formloses Mail an folgende Mailadresse senden:
pfarre.stroman@dioezese-linz.at

Büroöffnungszeiten Pfarrkanzlei

Pfarrsekr. Lautner: Di: 17:30 - 19 Uhr

Do: 7:30 - 11 Uhr

Pfarrer Jan Jakubiak: Di: 17:30 - 18:45 Uhr

wenn Do. Messe

bis 10 Uhr

Pfarramt St. Roman Telefon: 7374

Pfarramt Wernstein Telefon: 07713/6080

Pfarrer Jan Jakubiak: 0676/87765 470

E-Mail: pfarre.stroman@dioezese-linz.at

E-Mail für Berichte: a.braid@eduhi.at

Zur Erinnerung möchten wir noch einmal das Spendenkonto der Pfarregemeinde anführen:



Röm. Kath. Pfarrkirche St. Roman

IBAN AT17 3454 0000 0002 9660

AUS DEM KALENDER 2026

Erstkommunion 26. April 2026

Ehejubiläum 7. Juni 2026

Erntedank 6. Sept. 2026
(Prackenb./Jetzingerd.+Razing/Ried)

Firmung (in St. Roman) 26. Sept. 2026

Bayrischer Frühschoppen
mit Mini.aufnahme 4. Okt. 2026